

# Pressemitteilung

Nr. 137 vom 28. Juni 2017  
Seite 1 von 1

## *Fahrscheinkontrolle eskaliert*

Bundespolizei ermittelt

*S8/Leuchtenbergring - Die Münchner Bundespolizei ermittelt zu einem Vorfall am Dienstagmittag (27. Juni) anlässlich einer Fahrscheinkontrolle in der S-Bahn. Mitarbeiter der Deutschen Bahn Sicherheit sollen einen mutmaßlich ohne Fahrschein reisenden Mann unter Einsatz körperlicher Gewalt aus der Bahn gebracht haben. Die Bundespolizei sucht nach Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können.*

Nach bisherigem Kenntnisstand kontrollierten Mitarbeiter der Deutschen Bahn Sicherheit einen 48-jähriger Nigerianer am Dienstagmittag gegen 11:05 Uhr in der S8 Richtung Hauptbahnhof. Bei dieser Kontrolle auf Höhe Johanneskirchen konnte er wohl keinen Fahrschein vorweisen. Anschließend brachten die Sicherheitsdienstmitarbeiter den Mann unter Anwendung körperlichen Zwanges am Haltepunkt Leuchtenbergring aus der S-Bahn.

Die Bundespolizei München ermittelt sowohl gegen den Nigerianer aufgrund des Verdachts von Erschleichen von Leistungen als auch gegen die Kontrolleure wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung und bittet um Zeugenhinweise:

Wer war gestern Mittag gegen 11:05 Uhr in der S8 auf Höhe Johanneskirchen - Leuchtenbergring unterwegs und kann Angaben zum Sachverhalt machen?  
Sachdienliche Hinweise bitte unter der Rufnummer 089/515550-111.

Petra Wiedmann (V.i.S.d.P.)

BUNDESPOLIZEIINSPEKTION  
MÜNCHEN  
SB ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Arnulfstraße 1a  
80335 München

Tel.: +49 89 515550-224  
Mobil : +49 173 3094947  
Fax: +49 89 515550-269

[petra.wiedmann@polizei.bund.de](mailto:petra.wiedmann@polizei.bund.de)

[www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de)  
Twitter: @bpol\_by

VG/489752/2017

